W-04-1044 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: BAG Arbeit, Soziales, Gesundheit
Beschlussdatum: 24.10.2026

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 1043 bis 1051:
gesetzlichen Renteneintrittsalters ohne Steigerung des tatsächlichen Rentenbeginns ist de facto eine Rentenkürzung. ~~Das wollen wir verhindern. Auch die Erhöhung der Erwerbstätigkeit, insbesondere von Frauen, eine höhere Fachkräftezuwanderung, die Erweiterung des Versichertenkreises und eine möglichst gute Lohn- und wirtschaftliche Entwicklung wirken sich positiv auf die Rentenversicherung aus. Verschlechtert sich die Finanzlage der Rentenversicherung dennoch und steigt die Lebenserwartung quer durch alle Schichten hinweg, kann eine Erhöhung des gesetzlichen Renteneintrittsalters angemessen sein.~~

Gute Arbeit und gute Löhne stärken die Rente: Eine stabile gesetzliche Rentenversicherung braucht vor allem gute Löhne und möglichst viele Menschen, die Beiträge einzahlen. Deshalb sind eine starke Tarifbindung, gute Arbeitsbedingungen, mehr sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und eine höhere Zuwanderung entscheidend. Besonders wichtig ist eine höhere Erwerbsbeteiligung von Frauen durch eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege. Auch Weiterbildung, Qualifizierung und eine steigende Produktivität stärken die Rentenversicherung, wenn die wirtschaftlichen Erträge in höheren Löhnen ankommen. Gute Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik ist deshalb immer auch Rentenpolitik.

Begründung

Gemeinschaftlich erarbeitet mit und unterstützt von GewerkschaftGrün

Die Stabilität der gesetzlichen Rentenversicherung hängt nicht allein vom demografischen Wandel ab. Entscheidend sind vor allem gute Löhne, möglichst viele Beitragszahlende und eine positive wirtschaftliche Entwicklung. Deshalb müssen gute Arbeit, starke Tarifbindung, Weiterbildung und Produktivität stärker in den Mittelpunkt der Rentenpolitik rücken. Besonders wichtig sind bessere Rahmenbedingungen für die Erwerbsbeteiligung von Frauen. Damit stärken wir sowohl die Finanzierung der gesetzlichen Rente als auch die individuellen Rentenansprüche und wirken Altersarmut entgegen.

Anmerkung: "Verschlechtert sich die Finanzlage der Rentenversicherung dennoch und steigt die Lebenserwartung quer durch alle Schichten hinweg, kann eine Erhöhung des gesetzlichen Renteneintrittsalters angemessen sein." wird mit einem anderen Änderungsantrag verändert. Es soll ein neuer Gedankenstrick dort eingefügt werden.